

Schüler immer schlechter?

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 18. Oktober 2025 01:48

Zitat von CDL

Inwiefern stellt das einen sonderpädagogischen Förderbedarf dar?

Wie genau sollte dieses Gefühl substantiiert werden?

Wo genau sollen die passenden Lehrkräfte dafür gebacken werden (denn die raren Förderschullehrkräfte, die wir haben, haben bereits mehr als genug SuS auch ohne neuen, gefühlten Förderschwerpunkt)?

Warum sollte das kein klassisches Bedürfnis sein, für das im Regelschulsystem selbstverständlich Platz sein muss?

Weshalb genau sollte weitere Segregation die Lösung sein, nicht etwa bessere Förderung INNERHALB des Regelschulsystems?

Ganz einfach: Weil für die sehr besonderen Bedürfnisse dieser Personengruppe in einem Konglomerat von 30+ Kindern schlicht und ergreifend kein Platz ist. So viel "Förderung" ist schlicht und ergreifend mit realistisch zur Verfügung stehenden Optionen nicht machbar.

Man muss sich bei allem bezüglich des Schulsystems fragen: Hätte es das zu Kaisers Zeiten gegeben? Und da ist die Antwort ganz klar nein. Es gab einen gesellschaftlichen Konsens darüber, was es bedeutet, schulfähig zu sein.